

Tafel Willich e. V.

Geschäftsbericht 2019/2020

1. Vorbemerkung

Mittlerweile gibt es deutschlandweit mehr als 950 gemeinnützige Tafeln, deren Kernaufgabe es ist, überschüssige Lebensmittel an Bedürftige zu verteilen. Viele Tafeln mussten zu Beginn des Corona bedingten Lockdowns ganz oder teilweise schließen und standen dadurch mehr als üblich im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Ein positiver Effekt hiervon waren landes- und bundesweite Unterstützungsmaßnahmen. Welche Auswirkungen dies im Einzelnen für die Tafel Willich hatte, dazu später.

2. Mitglieder

Die Tafel Willich e. V. hatte Ende 2020 insgesamt 61 Mitglieder, das Beitragsaufkommen in den Jahren 2019 und 2020 lag bei jeweils 3.000 EUR.

In diesem Zusammenhang ist noch zu sagen, dass der Vorstand der Tafel Willich sich für 2020 vorgenommen hatte, verstärkt neue Mitglieder zu gewinnen. Hierzu gab es einen Vorstandsbeschluss zur Teilnahme an Stadtteilstesten in 2020. Anmeldungen waren bereits erfolgt. Leider konnten diese coronabedingt nicht stattfinden.

3. Ehrenamtler

Ohne die große Unterstützung und die Einsatzbereitschaft der vielen Ehrenamtler könnte die Tafel Willich ihre Aufgaben nicht wahrnehmen.

In den Jahren 2019 und 2020 waren im Durchschnitt 85 Personen ehrenamtlich für die Tafel im Einsatz. Zu diesen Einsätzen gehören die Abholung, die Sortierung und die Ausgabe der Lebensmittel. Dazu kamen Sondereinsätze für Ein-Teil-Mehr-Aktionen, die Abholung von Lebensmitteln bei Herstellern oder im Verteilzentrum sowie die Unterstützung bei der jährlichen Weihnachtsaktion.

Auch die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes ist hier zu nennen mit

- Sitzungen den Gesamtvorstandes
- Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes
- Treffen mit dem Landesverband der Tafeln NRW
- Besprechungen mit dem Steuerberater
- Hygieneschulungen für Helferinnen und Helfer
- Logistiktreffen mit den Mitgliedern des Verteilzentrums Dormagen
- Zahlreiche Gespräche mit Sponsoren und div. Presseterminen

4. Veranstaltungen

- Jährliches „Danke-Schön“-Essen mit den Ehrenamtlern der Tafel Willich e. V. im Frühjahr 2019 – Coronabedingt konnte dies in 2020 leider nicht stattfinden. Möglicherweise besteht ja im Herbst dieses Jahres noch die

Möglichkeit einer Danke-Schön-Veranstaltung, was umso schöner wäre, da die Tafel Willich in diesem Jahr 15 Jahre besteht.

- Zwei Ein-Teil-Mehr-Aktionen im Real-Markt in St. Tönis (an Samstagen im Frühjahr und im Herbst 2019) – auch dies konnte 2020 wg. Corona nicht durchgeführt werden
- Zwei Ein-Teil-Mehr-Aktionen 2019 im Edeka-Markt Willich an Samstagen, initiiert durch die Leos Willich
- Zwei Ein-Teil-Mehr-Aktionen 2020 im Edeka-Markt Willich Coronabedingt ohne Kundenansprache, initiiert durch die Leos Willich
- REWE Tafeltütenaktion 2019 (mit Unterstützung durch Tafel-Ehrenamtler) + 2020
- Sonderaktionen zu Weihnachten 2019 + 2020 – in beiden Jahren sehr erfolgreich – 2018 hatten wir noch eigene Pakete gepackt, dies war in 2019 und 2020 durch die große Beteiligung von Privatpersonen, Kindergärten, Schulen und Firmen nicht mehr nötig.

5. Anschaffungen

- Im April 2019 konnten wir ein zweites Tafelauto, ein Mercedes Vito Frischdienstfahrzeug, in Empfang nehmen.

Ermöglicht wurde dies durch 10.000 EUR aus der Lidl-Pfandspendenaktion, einer Einzelspende in Höhe von 6.000 EUR einer Privatperson, die nicht namentlich genannt werden möchte, einer Spende der Rotarier in Höhe von 11.000 EUR sowie dem Erlös in Höhe von 16.000 EUR aus einem Charity Golfturnier zugunsten der Tafel Willich, das die Lions und die Leos organisiert haben.

- Im Juli 2020 wurde eine Industriespülmaschine im Wert von 6.366 EUR angeschafft, die im Gegensatz zur bisherigen mittlerweile sehr störanfälligen Spülmaschine deutlich energieeffizienter ist. Über die Corona-Soforthilfe von Tafel Deutschland gab es hierzu einen Zuschuss in Höhe von 2.500 EUR
- Anschaffung eines neuen Gefrierschranks im Wert von 2.524 EUR.

6. Corona – Auswirkungen - Maßnahmen

Ein beherrschendes Thema seit dem Frühjahr 2020 bis heute war und ist Corona.

Am 27. Januar 2020 erreicht das Coronavirus erstmals offiziell Deutschland.

Eineinhalb Monate später verhängt die Bundesregierung die ersten Maßnahmen, um das Virus einzudämmen.

Der erste Lockdown wird am 16. März 2020 beschlossen und tritt am 22. März 2020 in Kraft.



Direkt nach Bekanntwerden dieses Beschlusses entschied der geschäftsführende Vorstand vorübergehend alle Ausgaben zu schließen, damit einher ging natürlich, dass auch keine Lebensmittel mehr abgeholt werden konnten. Hintergrund dieses Beschlusses war der Schutz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die fast alle zur Risikogruppe gehören.

Sofort nach Bekanntgabe der Schließung erreichten uns zahlreiche Anfragen von Privatpersonen, Vereinen und Organisationen, die ihrer Sorge Ausdruck verliehen, dass den Bedürftigen nun eine wichtige Säule zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes fehlt. Gleichzeitig gab es auch zahlreiche Hilfsangebote, die Tafel bei Ihrer Arbeit zu unterstützen und zwar sowohl finanzielle Unterstützung wie auch Angebote bei Abholung und Ausgabe zu helfen.

Dies hat uns in die Lage versetzt, natürlich nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen der Stadt Willich, bereits nach zwei Wochen sogenannte Not-Ausgaben zu unter Corona-Bedingungen auszurichten. Diese Notausgaben fanden in 14tägigen Rhythmus statt.

Hinsichtlich finanzieller Unterstützung möchte ich besonders die Lions Willich und die Rotarier Willich nennen, die der Tafel Willich kurzfristig 4.100 EUR (Lions) und 3.000 EUR (Rotarier) gespendet haben. Diese Mittel wurden zum Kauf von Lebensmitteln für die Notausgaben verwendet.

Die Bruderschaften aus allen Stadtteilen haben der Tafel sowohl personell beim Transport der Lebensmittel geholfen wie auch mit Sammelaktionen von haltbaren Lebensmitteln und auch mit Geldspenden.

Unterstützung gab es auch durch die Nachbarschaftshilfe, die für die Tafel Ausgabe-Personal gefunden hat.

Außerdem ist noch das St. Bernhard Gymnasium zu nennen, das auf der eigenen Website einen Spendenaufruf zur Unterstützung der Tafel veröffentlicht hat. Über diesen Spendenaufruf kamen ca. 10.000 EUR zusammen. Dieser Betrag wurde direkt für den Kauf von haltbaren Lebensmitteln verwendet. Das St. Bernhard Gymnasium hat eine Liste der benötigten Lebensmittel erhalten und diese dann im Großhandel geordert. Bei der Annahme der Lebensmittel und der Unterbringung im Lager-Container gab es Hilfe durch LehrerInnen der Schule.

Durch diese großartige Unterstützung und nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen der Stadt Willich konnten bereits nach zwei Wochen sogenannte Not-Ausgaben unter Corona-Bedingungen stattfinden. Diese Notausgaben fanden in 14tägigen Rhythmus statt.

Die Wiederaufnahme des Regelbetriebs erfolgte am 8. Juni 2020, natürlich ebenfalls unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen, was bedeutet, dass die Tafelaktivitäten mit weniger Personal durchgeführt werden. Vormittagsfahrer 2 statt 3, beim Sortieren 4 Personen anstelle von 6-7, in den Ausgaben 3 P statt 4

7. Digitalisierung

Als letztes großes Projekt haben wir Ende 2020 noch die Digitalisierung der Ausgabestellen auf den Weg gebracht. Bisher wurden die Kundenbesuche auf Karteikarten bzw. Exzellisten manuell erfasst. Nun haben die Kunden neue Ausweise mit Strichcode erhalten, der bei jedem Besuch gescannt wird. Es wird erfasst, wie oft ein Kunde die Tafel besucht. Wie wir wissen wird eine Software auch weiterentwickelt, in unserem Fall wird es ab der kommenden Woche für die Ausgabemitarbeiter möglich sein, zu sehen, wieviel Kunden an dem betreffenden Tag vor Ort waren. Außerdem kann zukünftig erfasst werden, ob der Kunde seinen Beitrag gezahlt hat, und es ist möglich, Sonderaktionen abzubilden und zu markieren, ob der Kunde bereits von der Aktion partizipiert hat.

8. Ausblick

Ein wichtiges Thema für die nächste Zeit ist die Suche nach neuen geeigneten Räumlichkeiten für die Tafel-Zentrale. Die bisherigen Räumlichkeiten sind unter Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes nicht ideal, da Treppenstufen in Verbindung mit niedrigen Türstürzen Unfallrisiken bergen. Zudem sind die Räumlichkeiten sehr beengt.

In diesem Zusammenhang ist auch die Ausgabe in Alt-Willich im Schulungsraum der Jakob-Franzen-Halle zu nennen. Im Gegensatz zu den Ausgaben in Neersen, Schiefbahn und Anrath sind die Kunden hier den Witterungsbedingungen ungeschützt ausgesetzt.